

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 22

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung April 1985

Nachfrage leicht angestiegen – Arbeitsvorrat gut gehalten – Beschäftigungsaussichten kurzfristig gut, längerfristig gewisse Unsicherheiten

Die Erhebung im April zeigt, verglichen mit dem Vorjahr und dem Vorquartal, eine leicht verbesserte Situation, und zwar bezüglich aller Indikatoren. Dies muss im wesentlichen auf die saisonale Lage zurückgeführt werden. In den letzten Jahren konnte im April immer ein Ansteigen festgestellt werden. Die kurzfristig befriedigende Situation ist leider längerfristig nicht abschätzbar. Es wäre zu früh, daraus einen positiven Umschwung der Baukonjunktur ableiten zu wollen. Mit der Beschäftigungslage wird insbesondere nichts ausgesagt über die wirtschaftliche Situation.

Der *Auftragseingang* hat sich in den letzten drei Monaten verbessert, die Antworten mit zunehmender und gleichbleibender Tendenz sind von 70% im Januar auf 78% angestiegen. Seit längerer Zeit kann insbesondere im Tiefbau ein leichtes Anziehen des Auftragseinganges festgestellt werden. Die Ursachen sind aller Voraussicht nach saisonal bedingt; im Frühjahr ist immer ein Ansteigen der Aufträge feststellbar. Eine Zunahme des Auftragseinganges für öffentliche Bauten ist ebenfalls zu konstatieren, insbesondere was das Bauingenieurwesen anbetrifft. Von den teilnehmenden Büros bearbeiten 78% der Bauingenieure öffentliche Aufträge.

Kaum Veränderungen sind bei der *Tätigkeit im Ausland* festzustellen; von den Architekturbüros sind 2,9% im Ausland tätig und bei den Bauingenieurbüros sind es 7,7%. Die Auslandstätigkeit ist bekanntlich eine Domäne der grossen Planer- und Ingenieurfirmen, während die mittleren und kleinen Büros eher sporadisch dieses Geschäft pflegen.

Der *Auftragsbestand* ist, verglichen mit dem Vorquartal, leicht angestiegen, dies kommt im Arbeitsvorrat in Monaten zum Ausdruck. Gegenüber dem Vorjahr ist der geschätzte durchschnittliche Arbeitsvorrat von 8,6 auf 9,3 Monate angestiegen.

Der *Gesamtpersonalbestand* ist ganz leicht gesunken. Dies ist nicht auf einen Trend zurückzuführen, sondern dürfte zufälligen Charakter haben. Für das kommende Quartal ergibt sich in allen Sparten eine leichte Zunahme.

Die *Beschäftigungsaussichten* sind eine Beurteilung der Ingenieure und Architekten «an der Front». Während im Januar noch 77% der Antworten eine gute und befriedigende Beschäftigungslage prognostizierten, sind es im April 82%. Gefragt wurde nach der Beurteilung im 2. Quartal 1985.

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Architektur	435	530	556	513	545
Bauingenieurwesen	295	381	364	349	351
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	50	59	55	59	55
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieur- wesen usw.)	40	41	33	34	42
Total	820	1011	1008	955	993

Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 1. Quartal 1985, verglichen mit dem 4. Quartal 1984, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war (Tabelle 2).

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1985 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 31%) und 78% der Bauingenieure (im Vorquartal 80%) (Tabelle 3).

Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1980

Jahr	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Quartal	1	2	3	4	1	2
	1	2	3	4	1	2
	3	4	1	2	3	4
	1	2	3	4	1	2
	2	3	4	1	2	3
	3	4	1	2	3	4

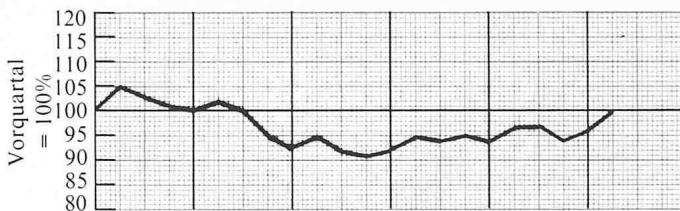
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



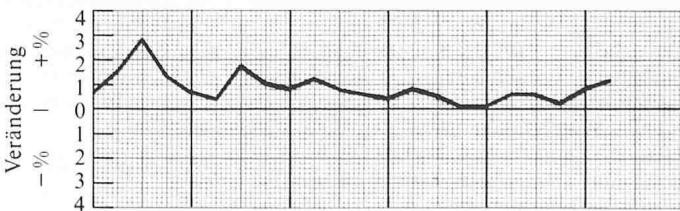
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
zunehmend	23	18	17	18	22
gleichbleibend	49	52	51	52	56
abnehmend	28	30	32	30	22

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Architekten					
zunehmend	28	20	18	23	20
gleichbleibend	49	55	56	49	59
abnehmend	23	25	26	28	21
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	28	20	19	18	26
gleichbleibend	42	47	44	52	51
abnehmend	30	33	37	30	23
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	13	15	13	11	21
gleichbleibend	54	51	50	53	54
abnehmend	33	34	37	36	25
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	16	17	7	17	19
gleichbleibend	52	56	54	60	59
abnehmend	32	27	39	23	22

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Architekten					
zunehmend	25	14	12	21	14
gleichbleibend	37	53	54	45	57
abnehmend	38	33	34	34	29
Bauingenieure					
zunehmend	16	13	12	10	23
gleichbleibend	44	47	49	51	45
abnehmend	40	40	39	39	32

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Architekten					
Zunahme	29	22	20	22	22
Keine Veränderung	47	56	59	52	61
Abnahme	24	22	21	26	17
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	25,5	20	17	20	27
Keine Veränderung	47,5	49	51	52	50
Abnahme	27,0	31	32	28	23
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	15	13	12	10	21
Keine Veränderung	54	56	54	54	56
Abnahme	31	31	34	36	23
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	16	13	10	15	21
Keine Veränderung	55	60	54	63	60
Abnahme	29	27	36	22	19

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Zunahme	24	19	17	18	23
Keine Veränderung	49	54	55	53	57
Abnahme	27	27	28	29	20

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 4. Quartal 1984 und im 1. Quartal 1985 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 2,7% der antwortenden Architekten waren im 4. Quartal 1984 und 2,9% im 1. Quartal 1985 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 4. Quartal des vergangenen Jahres 7,2% und im 1. Quartal 1985 7,7%.

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende März 1985, verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1984 (Tabelle 4).

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende März 1985, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Dezember 1984 = 100) (Tabelle 5).

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	März 84 (31.12.83)	Juni 84 (31.3.84)	Sept. 84 (30.6.84)	Dez. 84 (30.9.84)	März 85 (31.12.85)
Gesamtergebnis	97	97	94	96	100
Nach Fachrichtungen					
Architekten	98	98	97	100	101
Bauingenieure Hochbau	95	96	92	94	100
Bauingenieure Tiefbau	97	96	92	91	97
Kultur- und Vermessungsingenieure	94	95	91	94	95

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird (Tabelle 6).

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85	Juli 85
Gesamtergebnis	8,6	8,8	8,8	8,5	9,3
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,9	10,0	10,1	9,8	10,8
Bauingenieure	6,8	6,8	6,7	6,7	7,2
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,3	10,1	9,3	8,7	8,6

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren (Tabelle 7).

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung seit 3.9.84	%-Anteil weiblich
30. 9.84	9689	1653	100,0	17,1
31.12.84	9730	1627	100,4	16,7
31.03.85	9658	1625	99,7	16,8
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30. 9.84	4378	977	100,0	22,3
31.12.84	4435	951	101,3	21,4
31. 3.85	4367	950	99,7	21,7
Bauingenieure				
30. 9.84	4489	585	100,0	13,0
31.12.84	4467	581	99,5	13,0
31. 3.85	4455	578	99,2	12,9
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30. 9.84	822	91	100,0	11,1
31.12.84	828	95	100,7	11,5
31. 3.85	836	97	101,7	11,6

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 2. Quartal 1985 (Tabelle 8).

Tabelle 8. Prognose für das 2. Quartal 1985

	1. Quartal 1985	2. Quartal 1985
Architekturbüros	Zunahme etwa 1,5%	Zunahme etwa 1,7%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 0,4%	Zunahme etwa 0,9%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 3,4%	Zunahme etwa 0,5%
im Mittel	Zunahme etwa 0,8%	Zunahme etwa 1,2%

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	2. Quart. 1984	3. Quart. 1984	4. Quart. 1984	1. Quart. 1985	2. Quart. 1985
gut	35	34	35	34	44
befriedigend	42	42	42	43	38
schlecht	9	9	9	9	6
unbestimmt	14	15	14	14	12

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 1985. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt (Tabellen 9 und 10).

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	April 84	Juli 84	Okt. 84	Jan. 85	April 85
Architekten					
gut	40	40	41	39	38
befriedigend	38	37	39	41	43
schlecht	9	7	7	6	6
unbestimmt	13	16	13	14	13
Bauingenieure					
gut	28	27	26	27	37
befriedigend	47	48	46	45	41
schlecht	11	11	12	13	8
unbestimmt	14	14	16	13	14
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	31	31	31	28	31
befriedigend	49	53	45	55	44
schlecht	8	8	13	7	9
unbestimmt	12	8	11	10	16

SIA-Energiepreis

Mit Rücksicht auf die Publikation über den SIA-Energiepreis in der französischen Schweiz ergibt sich für den Abgabetermin eine Verzögerung. Der Abgabetermin wurde neu auf den 1. September 1985 festgelegt. Die Ausschreibungsunterlagen können beim General-Sekretariat angefordert werden.

Kosten: Mitglieder SIA bzw. im Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragene Fr. 40.-, Nichtmitglieder Fr. 50.-

Auskunft und Anmeldung: SIA, z. H. Herrn Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden. Oder Tel. 01/201 15 70 (Generalsekretariat SIA, Zürich).

Energie im Hochbau

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Energiefachstellen organisiert der SIA eine Reihe Orientierungsveranstaltungen zum Thema «Energie im Hochbau – das Ziel der Empfehlung SIA V 380/1».

Die halbtägigen Orientierungsversammlungen haben den Zweck, ein allgemeines Bild über Inhalt und Anwendung der Empfehlung SIA V 380/1 zu vermitteln. Als Ergänzung werden im Herbst ganztägige Einführungskurse mit Übungen durchgeführt.

Programm: 13.30 Uhr Beginn. Nach der Begrüssung wird auf die Bedeutung der SIA-Empfehlung hingewiesen unter besonderer Berücksichtigung des Stellenwertes im SIA-Normenwerk und der rechtlichen Bedeutung. Danach werden Aufbau, die Anforderungen und deren Auswirkungen auf das Bauen erläutert sowie Vorgehensmodelle besprochen. Nach der Pause: Anwendung anhand von praktischen Beispielen, Besprechung der Hilfsmittel, Einführung und Erprobung, Beantwortung von Fragen und Diskussion. Ende der Veranstaltung jeweils etwa 16.30 Uhr.

Veranstaltungskalender: 5. Juni Bern, 11. Schaffhausen, 12. Basel-Muttenz, 13. Zug, 14. St. Gallen, 17. Brugg-Windisch, 18. Chur, 19. Weinfelden, 21. Zürich, 25. Luzern-Horw. Bei Bedarf werden weitere Veranstaltungen durchgeführt.

ASIC-Mitteilungen

Generalversammlung der ASIC

Mitte März 1985 hat die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC) in Solothurn ihre Generalversammlung durchgeführt, dessen Präsident, Hans Birrer, Luzern, in seinem Tätigkeitsbericht auf ein aktives Jahr zurückblicken konnte. Zukunftsweisende Bedeutung hatte vor allem das im Herbst veranstaltete zweitägige Seminar, in dessen Mittelpunkt die Stellung des Ingenieurs in Wirtschaft und Gesellschaft stand (vgl. dazu Heft 9/85, Seite 163 ff.).

Haupttraktanden der diesjährigen Jahresversammlung waren die Revision der ASIC-Statuten und die Schaffung einer ASIC-Standardsordnung, die nach eingehender Diskussion genehmigt wurden. Die Statutenrevision zielt darauf ab, gewisse starre äussere Formen zu lockern und grössere Flexibilität herbeizuführen, um den Mitgliedern mehr Freiheiten bei der Berufsausübung zu geben. Die Überwachung der neugefassten Standesregeln übernimmt eine Standeskommision, an die auch Bauherren gelangen können.

Dank diesen Änderungen verfügt die ASIC nun über reglementarische Grundlagen, die es ihr ermöglichen, die vielfältigen Aufgaben der Zukunft wirkungsvoller anpacken zu können.

Neue Bücher

Brandschutz im Holzbau

Von SIA und Lignum (Hrsg.), 142 S., A4 gebunden, Fr. 70.- plus Versandkosten. Für Mitglieder Lignum, Schüler und Studenten Fr. 42.-.

(Lig). Verschiedene Untersuchungen über die Stellung von Holz im Rahmen der Feuerpolizei-Vorschriften haben zahlreiche und in ihrer Wirkung auf die Anwendung von Holz im Bauwesen nicht zu unterschätzende Unsicherheiten zu Tage treten lassen. Insbesondere wurde klar, dass bei den Bauschaffenden Vorurteile und nicht selten auch Zweifel über das Brandverhalten von Holz bestehen. Dies führte zu ungerechtfertigten Einschränkungen in der Holzanwendung am Bau ganz allgemein. Die Lignum hat sich deshalb vorgenommen, ein einschlägiges Werk zu erarbeiten. Das Ziel: in übersichtlicher Art und Weise aufzuzeigen, wie Holz unter dem Aspekt der Feuerpolizei-Vorschriften in den unterschiedlichen Gebäudekategorien verwendet werden kann und darf. Seit dem Spätherbst 84 liegt nun die neue Publikation «Brandschutz im Holzbau» vor.

Das für Planer und Behördestellen konzipierte Fachbuch stützt sich in seinen Aussagen auf die heute gültigen Wegleitungen für Feuerpolizei-Vorschriften der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen VKF. Das systematisch und übersichtlich gegliederte Werk wird bestimmt für die planerische und baupraktische Arbeit jedes Architekten, Ingenieurs und der Holzfachleute unentbehrlich werden. Es schafft auch bei den Behördestellen Klarheit zum Thema Brandschutz im Holzbau. Diese Tatsache dürfte nicht zuletzt auch wesentliche Erleichterungen für den Holzbau und die Holzanwendung am Bau ganz allgemein mit sich bringen.